

HAUSHALTSKOSTEN

mat

CO
OO

Verbraucher:innenbildung Einfache Sprache

R

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz


KONSUMENTEN
FRAGEN

SCHULDNERHILFE.ÖÖ
**schuldner-
hilfe.at**
BERATUNG & PRÄVENTION

Dieser Text ist in einfacher Sprache.
 Dieser Text ist leicht verständlich.
 Dieser Text behandelt das Thema **Haushalts-Kosten**.

Manchmal kommen schwierige Wörter vor.
 Diese Wörter sind unterstrichen.
 Das heißt, diese Wörter sind am Ende
 des Textes in der **Wörterliste** erklärt.

Inhalts-Verzeichnis

Was sind Haushalts-Kosten?	3
Fixe Kosten	
Variable Kosten	
Was ist ein Geld-Überblick?.....	4
Beispiel für einen Geld-Überblick: Einnahmen-Ausgaben-Liste	5
Wörterliste	7
Liste	
Schulden-Beratungs-Stellen	
Versicherung	

Was sind Haushalts-Kosten?

Haushaltskosten sagt man zu der Menge an Geld, die man braucht, um einen Haushalt zu führen.

Viele Dinge in einem Haushalt kosten Geld.

Zum Beispiel:

- Kosten für die Wohnung oder das Haus
- Kosten für Lebens-Mittel
- Kosten für Kleidung

Man kann Haushalts-Kosten in

- **fixe Kosten** und
- **variable Kosten** unterteilen.

Diese Unter-Teilung hilft bei der Planung der Kosten und man hat einen besseren Überblick.

Fixe Kosten

Fixe Kosten sind jeden Monat gleich.

Man kann sie gut planen.

Fixe Kosten sind zum Beispiel:

- Miete für die Wohnung
- Versicherung für das Auto
- Handy-Rechnung

Variable Kosten

Variable Kosten sind jeden Monat verschieden.

Man sagt dazu: „Der Betrag ist variabel.“

Das heißt, der Betrag verändert sich immer.

Variable Kosten sind zum Beispiel:

- Kosten für Kleidung
- Kosten für Lebens-Mittel

Haushalts-Kosten sind in jedem Haushalt anders.

Die Höhe der Haushalts-Kosten ist

von verschiedenen Dingen abhängig wie zum Beispiel:

- Wie viele Personen leben im Haushalt?
- Wo leben die Personen?
- Welche Dinge sind im Haushalt wichtig?

Was ist ein Geld-Überblick?

In einem Haushalt gibt es sehr viele Kosten.
Daher sollte man einen guten Überblick
über alle Kosten haben.

Zum Beispiel ist es wichtig zu wissen:

- **Wann** muss man für etwas bezahlen?
- **Wie viel** Geld muss man dafür bezahlen?
- Sind die Kosten **fix oder variabel**?
- Wie viel Geld brauche ich **insgesamt** im Monat?
- Kann man alle Haushalts-Kosten **bezahlen**?

Ein anderes Wort für Haushalts-Kosten
ist das Wort Ausgaben.

Möchte man einen guten Kosten-Überblick haben,
hilft vielen Menschen ein schriftlicher Geld-Überblick.

Das heißt, man schreibt immer auf,
wenn man Geld ausgibt und wenn man Geld bekommt.
Man kann zum Beispiel in ein Heft
oder auf ein Blatt Papier schreiben.

Es gibt auch Listen,
die man im Internet kostenlos bekommen kann.
Zum Beispiel gibt es Listen auf den
Webseiten der Schulden-Beratungs-Stellen.

Eine Liste findet man zum Beispiel im Internet
auf der Webseite der Schulden-Beratungs-Stelle in Oberösterreich unter:
www.schuldner-hilfe.at/downloads, „Einnahmen-Ausgaben-Liste“

Man kann die Listen auf dem Computer speichern.
Man kann die Listen auf dem Computer ausfüllen.
Oder man druckt die Liste auf Papier aus.
Und man kann die Liste mit der Hand ausfüllen.

Beispiel für einen Geld-Überblick: Ausgaben-Einnahmen-Liste

Damit es keine Probleme mit dem Geld im Haushalt gibt, sollte man immer gut auf die Ausgaben und Einnahmen achten.

Ausgaben sind die Kosten, die man bezahlen muss.
Die Kosten können fix oder variabel sein.
Das Wort **Einnahmen** meint das Geld, das man bekommt.
Zum Beispiel bekommt man Geld, wenn man arbeitet.

Eine Ausgaben-Einnahmen-Liste führen heißt,
man schreibt sich die Ausgaben und Einnahmen auf.

So kann eine Ausgaben-Einnahmen-Liste aussehen:

Ausgaben

Summe Ausgaben	

Einnahmen

Summe Einnahmen	

Monatsüberblick

Summe Einnahmen	
– Summe Ausgaben	
frei verfügbarer Betrag	

Hat man alle Ausgaben und Einnahmen in die Liste eingetragen, kann man viele Fragen zum Geld im eigenen Haushalt beantworten.

Zum Beispiel:

- Wofür gibt man sein Geld aus?
- Wofür gibt man sehr viel Geld aus?

Wenn man sich die Summen ansieht, kann man auch erkennen:

- Hat man genug Geld für alle Kosten?
- Bleibt am Ende des Monats Geld übrig?
- Wie viel Geld spare ich?

Eine Ausgaben-Einnahmen-Liste hilft also, einen guten oder besseren Geld-Überblick zu haben. Für das Geld in einem Haushalt gibt es einen wichtigen Merk-Satz:

„Die Einnahmen bestimmen die Ausgaben.“

Das heißt, man sollte zuerst alle Einnahmen in einem Monat zusammenzählen.

Man sollte wissen,

wie viel Geld man in einem Monat hat.

Dann kann man die Ausgaben planen.

Man muss auch alle Ausgaben zusammenzählen.

Es sollten die Ausgaben nie höher sein als die Einnahmen.

Es ist **nicht gut**, wenn die Ausgaben höher sind als die Einnahmen.

Dann kann man Probleme bekommen.

Solche Probleme können zum Beispiel sein:

- Man kann Probleme mit der Bank bekommen.
Weil man zum Beispiel Geld abheben will, aber kein Geld mehr auf dem Bank-Konto hat.
- Man kann Probleme mit einer Firma bekommen.
Weil man zum Beispiel eine Rechnung nicht bezahlen kann.
- Man kann Probleme beim Einkauf haben.
Weil man zum Beispiel kein Geld mehr hat, um Lebens-Mittel zu bezahlen.

Wörterliste

Liste

Eine Liste ist eine Aufstellung.

Man schreibt sich etwas zu einem Thema auf.

Es gibt verschiedene Listen wie zum Beispiel:

- Einkaufs-Listen
- Geschenke-Listen
- Aufgaben-Listen
- Einnahmen-Ausgaben-Listen.

Schulden-Beratungs-Stellen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Schulden-Beratungs-Stelle kennen sich gut mit dem Thema Geld und Schulden aus.

Eine Schulden-Beratungs-Stelle möchte zum Beispiel:

- Menschen helfen, die Probleme mit Geld haben.
- Menschen zu Geld-Themen informieren.

Versicherung

Eine Versicherung ist ein Vertrag.

Es gibt zum Beispiel eine

- Auto-Versicherung,
- Haus-Versicherung,
- Unfall-Versicherung.

Für eine Versicherung muss man Geld bezahlen.

Bei einem Schaden bekommt man Geld von der Versicherung.

Ein Schaden ist, wenn etwas kaputt geht.

Zum Beispiel wegen einem Unfall oder einem Gewitter.